

## **Klapp, Marian (2015): Was die Themen Flüchtlinge, VW-Skandal und Griechenland gemeinsam haben. Ein Grußwort [nicht nur] für Weltbürgerinnen und Weltbürger.**

[Zur Tagung<sup>1</sup> von AWC Deutschland e.V. vom 2.-3. Oktober mit dem Rahmenthema: „Die Welt in andere Hände. Beiträge zu einer kosmopolitischen Ethik.]

Liebe Weltbürgerinnen und Weltbürger,

einen herzlichen Gruß aus Braunschweig und ein paar Gedanken, ein Gruß-Wort, möchte ich euch senden.

Die Medien sind zurzeit voll vom Thema Flüchtlinge. Gerade wird dies leicht überschattet vom VW-Skandal. Davor berichteten sie viel vom Thema Griechenland. Was haben diese drei Themen gemeinsam?

### Flüchtlinge

Beim Thema Flüchtlinge wird gestritten, welches EU-Land wie viele Flüchtlinge aufnehmen soll. Darin zeigt sich ein fatales Menschenbild: Ein Flüchtling ist unangenehm. Ein Kostenfaktor. Ein Fremdkörper. Ist er das wirklich?

Und sollten wir uns nicht vielmehr mit unseren eigenen Ängsten, z.B. vor einer Überbevölkerung oder Entfremdung Europas, kritisch und erwachsen auseinandersetzen? Sollten wir es nicht vielmehr als eine Ehre ansehen, Menschen, die aus ärgster Not heraus fliehen, aufzunehmen? Sollten sich die EU-Länder dann nicht eher darum streiten, wer die meisten Flüchtlinge aufnehmen darf?

Die europäische Politik zerstört durch subventionierte Agrarprodukte heimische Märkte in Afrika. Westliche Konzerne zerstören die Umwelt und rauben Land in der Dritten Welt. Deutsche Waffenkonzerne reiben sich die Hände und verdienen satt an den Konflikten in der Welt, zu denen auch sie ihren schrecklichen Teil beigesteuert haben, nicht genügend gebremst durch den deutschen Staat. Sich diese Dinge vor Augen haltend, ist es dann nicht der wenigstens allererste Schritt unserer Verantwortung, die Menschen aufzunehmen, an deren Elend auch Deutschland sich seine Hände schmutzig gemacht hat? Und wie wäre es, wenn gar die vielfältigen Verbrechen, die gegen die Flüchtlinge ausgeübt wurden, rechtlich angeklagt würden?

### VW

Bei den manipulierten Abgaswerten von VW stelle ich mir die Frage: Wieso gibt es immer wieder Unternehmen, die auf Kosten der Umwelt und der Menschen Profite eintreiben? Wieso fehlt den vielen Menschen, die ihre Hand dabei im Spiel haben, das Bewusstsein dafür, dass die ganze Menschheit eigentlich in einem Boot sitzt? Oder sind ihre Herzen so kalt geworden? Oder sind sie psychisch krank, wahnsinnig, abhängig von Macht, Geld, Selbstbestätigung oder was auch immer? Sind sie so infiltriert von der ganzen Wirtschaftspropaganda und der Wachstumsideologie?

### Griechenland

Griechenland wird zurzeit stark ausgebeutet, auf Kosten eines großen Teils der Bevölkerung – obwohl das Volk in einem Referendum Nein dazu gesagt hat. Grie-

---

<sup>1</sup> vgl. [http://www.worldcitizens.de/content/news/eintraege/tagung\\_2015\\_ankuendigung.-php](http://www.worldcitizens.de/content/news/eintraege/tagung_2015_ankuendigung.-php)

chische Banken werden durch die Hilfspakete gerettet, und damit indirekt auch deutsche Geldinstitute bedient. Und das soll ein Hilfspaket sein? In George Orwells Roman „1984“ hieß das Ministerium, das für das Foltern zuständig war, Ministerium für Liebe. Wie weit sind wir gekommen? Wie weit haben wir es kommen lassen?

Was haben diese drei Themen gemeinsam? Für mich haben sie Fragen gemeinsam. Welche Ethik, welche Werte, welchen Umgang braucht die Menschheit miteinander? Welche Ehrlichkeit, welche Hilfe, welches Verzeihen? Das sind Fragen, die ich sicher auch in die Herbsttagung tragen werde.

Ich möchte mit einem Zitat vom Octavio Paz<sup>2</sup> schließen: „Es gibt Freiheit immer dann, wenn es einen freien Menschen gibt, immer dann, wenn es ein Mensch wagt, Nein zur Macht zu sagen“.

---

Der Autor ist 2. Vorsitzender von AWC Deutschland e.V.

*Hinweis für Leserinnen und Leser, die über eine Suchmaschine oder einen Link zu dieser Seite gekommen sind. Sie befinden sich hier: [www.worldcitizens.de](http://www.worldcitizens.de).*

---

<sup>2</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Octavio\\_Paz](https://de.wikipedia.org/wiki/Octavio_Paz)